



Der Eklat danach

Nach dem Ausscheiden durch Elfmeterschießen erwiesen sich die Argentinier als schlechte Verlierer.

Vorausgegangen waren beim Elfmeterschießen, so Michael Ballack nachher, verbale Provokationen der Südamerikaner gegen deutsche Schützen, was Tim Borowski nach dem 4:2 mit der Geste beantwortete, den Finger auf den Mund zu legen.

Im allgemeinen Freudentaumel nach dem Ende sahen dann nur wenige wirklich die doppelte Tötlichkeit des Ersatzspielers Leandro Cufre. Dessen Weg und der des jubelnden Per Mertesacker kreuzten sich zufällig an der Mittellinie, als Cufre dem Hannoveraner „die Kippe stellte“. Mertesacker rappelte sich auf und wollte den Argentinier zur Rede stellen, doch dem kam Cufre mit einem böartigen Kung-Fu-Tritt gegen Mertesackers Oberschenkel zuvor.

Sofort entwickelte sich ein heftiges Gerangel zahlreicher Spieler beider Mannschaften, in dem mehrere Tötlichkeiten ausgetauscht wurden und Trainer sowie Offizielle nur mit Mühe weitere Ausschreitungen verhindern konnten. „Es war unfair, was er getan hat. Aber er ist dafür bestraft worden. Und damit

ist die Sache für mich auch erledigt“, zeigte Mertesacker Größe.

Übeltäter Cufre hat noch in der Kabine die Rote Karte des Schiedsrichters Lubos Michel gesehen, was nach den neuen Regeln möglich ist.

Auch Teammanager Oliver Bierhoff bekam nach eigenen Angaben Schrammen am Bein ab. „Ich wollte schlichten, und danach hatten sie es auf mich abgesehen“, schilderte der ehemalige DFB-Kapitän. „Es ist sehr traurig, dass so ein Bild in die Welt gesendet wird. Hier feiern die Fans friedlich miteinander. Da sollten auch die Sportler fair sein. Ich wollte meine Spieler verteidigen.“ „Ich hatte schon das Gefühl, dass sie schlechte Verlierer waren“, kommentierte Deutschlands Innenverteidiger Christoph Metzelder die Tumulte.

Nur einen kümmerten die Auseinandersetzungen gar nicht: Jens Lehmann, der den Südamerikanern den Frust beschert hatte, bekam vom ganzen nichts mit. Er eilte lieber in die Kabine.



Kahn half Lehmann

Bewegende Szene vor dem Elfmeterschießen: Die frühere Nummer 1 der deutschen Nationalmannschaft, Oliver Kahn, beugte sich nach dem Ende der Verlängerung zu seinem am Boden sitzenden Konkurrenten und Nachfolger Jens Lehmann herunter. Kahn nahm Lehmanns Hand und redete beruhigend auf ihn ein. Das Duell zwischen den beiden ehrgeizigen Sportlern um den Platz zwischen den Pfosten hatte monatelang die Schlagzeilen bestimmt. Zuletzt hatte Kahn Lehmann ausdrücklich gelobt: „Die Leistung von Jens ist absolut tadellos, er spielt ruhig und abgeklärt.“ Er selbst habe sich mit seiner Rolle auf der Bank arrangiert. Der neue Respekt, der ihm entgegen gebracht werde, sei etwas „sehr, sehr Positives“.

WM | Einzelkritik

Lehmann: Der deutsche Keeper war der Held von Berlin: Er hielt im Elfmeterschießen zunächst den Schuss Ayala, der in der 49. Minute das unhaltbare 1:0 erzielt hatte, und parierte dann auch noch gegen Cambiasso. Weltklasse.

Friedrich: Der Rechtsverteidiger begann wie in den ersten Gruppenspielen nervös und ließ sich mehrfach übertölpeln, hatte aber auch das Pech, dass die Argentinier ihre Angriffe zunächst vor allem über seine Seite aufzogen. Kam später aber immer besser ins Spiel.

Mertesacker: Der kopfballstarke Innenverteidiger klärte hinten reihenweise hohe Bälle und war gegen Crespo und Tevez stets auf dem Posten. Eine sehr ordentliche Leistung des 21-Jährigen.

Metzelder: Der Dortmunder Innenverteidiger ließ den südamerikanischen Angreifern wenig Platz, bot in der über weite Strecken hektisch geführten Partie eine solide Vorstellung.

Lahm: Der wendige Linksverteidiger erwischte nicht seinen besten Tag. Zwar hatte der 22-Jährige auch im fünften WM-Match seine Abwehrseite im Griff, doch fehlte im Vorwärtsgang die Spritzigkeit und seinen Flanken die Präzision. Ein fataler Fehlpas in der zweiten Hälfte hätte fast das 0:2 bedeutet.

Schneider: Der alte Hase musste gegen die über links vorrückenden Argentinier defensiver arbeiten als gewohnt und ging dabei lange Wege. Der 32-Jährige wurde Mitte der zweiten Hälfte durch Odonkor ersetzt.

Friings: Der Ausputzer und Antreiber im deutschen Mittelfeld ackerte unermüdlich und kaufte den Argentinier oft den Schneid ab. Ein bravouröser Kampf des Bremers.

Ballack: Der Kapitän markierte als Platzhirsch von Beginn an sein Revier und hatte mit einem Kopfball in der ersten Hälfte eine exzellente Torchance. In der zweiten Hälfte gab er seinem Team den ersehnten Halt, musste aber körperlich bis an die Schmerzgrenze gehen. Verwandelte seinen Elfmeter sicher.

Schweinsteiger: Der Wirbelwind auf halblinks war zwar immer anspielbar, doch in seinem Kombinationsspiel wenig effektiv. Anders als für Podolski ist für Klinsmanns „jungen Wilden“ der Knoten bei der WM 2006 noch nicht geplatzt. Aber das Halbfinale naht...

Klose: Der Topscorer der WM bekam über weite Strecken kaum einen Stich, wurde aber auch oft zu unpräzise angespielt. Doch machte sich das beharrliche Lauern des 29-Jährigen bezahlt: Eine Vorlage von Borowski versenkte er per Kopf zum unschätzbaren wichtigen 1:1-Ausgleich.

Podolski: Gleich zu Beginn sah der Jungspund zu Unrecht die Gelbe Karte und spielte fortan mit Wut im Bauch. Wie sein Sturmpartner Klose hatte er es sehr schwer, eine Lücke in der argentinischen Defensive zu finden und folglich kaum gefährliche Szenen, doch kämpfte er bis zum Umfallen. Im Elfmeterschießen eiskalt.

Odonkor: Der sprintstarke Flügelflitzer kam für den ermatteten Schneider und brachte zusätzlichen Schwung. Gegen den Weltklasse-Verteidiger Sorin hatte der junge Dortmunder jedoch einen schweren Stand. Seine wenigen Flanken waren zu weich und hoch, um die Defensive der Argentinier in Verlegenheit zu bringen.

Borowski: Der Bremer rechtfertigte seine Einwechslung, indem er eine Flanke Ballacks verlängerte, die Klose zum 1:1-Ausgleich einköpfte. Mit seiner Übersicht und Spielintelligenz verbesserte der 26-Jährige den Spielfluss im Mittelfeld.

Neuville: Der Joker Klinsmanns stach diesmal nicht. Wie seine anderen Stürmerkollegen wurde der älteste deutsche Feldspieler kaum mit wertbaren Anspielen gefüttert. Verwandelte den wichtigen ersten Elfmeter.

Fifty Five
TRAUS & MOBI

Siegen
Fludersbach 142

OUTLET STORE

Großer P
direkt am Haus

**'54... '74... '90...
2006 !!!**

Wir powern wie unsere Nationalmannschaft!

Beachten Sie unbedingt unsere Anzeige am Donnerstag, 06. Juli 2006!

Achtung: bei einem Einkauf ab € 50,00 erhalten Sie ein Fifty Five T-Shirt gratis!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 -18.30 Uhr * Sa.10.00 -13.00 Uhr

2-Rad-studio GmbH

57555 Mundersbach

Kinderräder
Mountainbikes
Cityräder
Trekkingräder
Reifen
Zubehör

Industriestraße 7
Gewerbepark METEOR
(02745) 379
Telefon (02745) 872 43
Telefax

Geschäftszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Typisch

Götttert

Sat-Antennen

Jetzt umrüsten auf Digitaempfang

Sparen Sie Kabelgebühren!

Einzel- und Mehrteilnehmeranlagen

Statt monatlichen Kabelgebühren Sat-Anlagen finanzieren.

0%-Finanzierung bis 24 Monate Laufzeit ab Warenwert 300 Euro

Götttert

Service
macht den Unterschied

Elektro Götttert GmbH & Co. KG
TV, Video, HiFi, Telecom, PC, Multimedia, Elektro, Einbauküchen

57076 Siegen-Weidenau, Siegerlandzentrum
Tel. 0271/48989-0, Fax 48989-50
Kundendienstzentrum, 57076 Siegen-Weidenau, Bismarckstr. 15
Tel. 0271/48989-0, Fax 0271/48989-50
www.ep-goetttert.de, e-mail: ep.goetttert@t-online.de

Filiale: BETZDORF, Wilhelmstraße 57, Tel. 0 27 41 / 2 30 02

Tanken Sie für die Hälfte! Steigen Sie um auf ecomatic®!

Autogas Hybrid

Entdecken Sie die neue Subaru ecomatic®

Autogas Hybrid-Technologie – und Ihre Vorteile!

- Tanken für die Hälfte, weniger Schadstoffemissionen (ggü. Benzin und Diesel) und gleiche Performance
- Bivalenz-Prinzip für Autogas- und Benzinbetrieb: Umschalten per Knopfdruck
- ADAC-testierte Sicherheit*
- TÜV-zertifizierte Autogas-Anlage
- Über 1.100 Tankstellen in Deutschland

*Quelle: ADAC.de

Welche Modelle mit Subaru ecomatic® ausgestattet werden können, erfahren Sie bei Ihrem Subaru Partner.

Machen Sie eine Probefahrt bei Subaru, dem weltgrößten Hersteller von Allrad-PKW – wahlweise mit Subaru ecomatic® Autogas.

Wenden • Siegen • Bad Berleburg

Autohaus Muhr GmbH & Co. KG

Hüttenbruchstr. 47 • 57462 Wenden-Altenhof
Internet: www.autohaus-muhr.de
E-Mail: info@autohaus-muhr.de
Tel. 0 27 62/9 24 40 • Fax 0 27 62/92 44 10
Numbachstr. 150 • 57072 Siegen
Tel. 02 71/250 16 06 • Fax 02 71/2 50 16 08